

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 01 - 2008

Leipzig, den 09. Januar 2008

Auftakt zur Tarifrunde 2008 im öffentlichen Dienst Tarifforum der Bildungsgewerkschaft GEW in Leipzig

Zum Auftakt der Tarifrunde 2008 im öffentlichen Dienst treffen sich am Donnerstag, dem 10. Januar, die Große Tarifkommission der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Sachsen (GEW) und Gewerkschaftsmitglieder aus kommunalen Einrichtungen zu einer Auftaktveranstaltung in Leipzig. Die Veranstaltung dient der Information der Mitglieder über die anstehende Tarifaueinandersetzung sowie der Mobilisierung für einen ggf. notwendigen Arbeitskampf.

Die Gewerkschaften im öffentlichen Dienst, darunter auch die Bildungsgewerkschaft GEW, haben sich für eine kräftige Lohnerhöhung und für die konsequente Fortsetzung der Tarifreform im öffentlichen Dienst ausgesprochen. Eine lineare Erhöhung der Einkommen um 8 Prozent, mindestens jedoch um 200 €, ist die Kernforderung der Gewerkschaften im öffentlichen Dienst für die bevorstehende Tarifrunde mit dem Bund und den kommunalen Arbeitgebern. Dabei darf es keine unterschiedliche Einkommensentwicklung in Ost und West geben, wie es die kommunalen Arbeitgeber fordern. Sie wollen die zum 1. 1. 2008 erfolgte Angleichung zwischen Ost und West zum Anlass nehmen, um in der kommenden Tarifrunde für die Beschäftigten im Tarifgebiet Ost eine geringere allgemeine Einkommenserhöhung zu begründen.

„Eine erneute Abkopplung der Beschäftigten im Osten werden wir nicht hinnehmen“, stellt Sabine Gerold, die Landesvorsitzende der GEW Sachsen, klar. „Dies bedeutet allerdings auch, dass wir unsere Forderung gegenüber den Arbeitgebern entschieden vertreten müssen. Gegen die von den Arbeitgebern geplante erneute Abkopplung des Ostens können wir uns nur hier im Osten selbst wehren. Unser Forum dient auch dazu, unsere Mitglieder für ggf. notwendige Arbeitskampfmaßnahmen zu mobilisieren und den kommunalen Arbeitgebern unsere Entschlossenheit dazu unmissverständlich klar zu machen.“

Vom tarifpolitischen Forum der GEW Sachsen soll auch das Signal ausgehen, dass die bevorstehende schwierige Tarifrunde für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst nur erfolgreich sein kann, wenn alle Gewerkschaften gemeinsam an einem Strang ziehen und die Beschäftigten auch bereit sind, für ihre Interessen offensiv und selbstbewusst einzutreten. „Gerade in den östlichen Bundesländern haben die Beschäftigten im öffentlichen Dienst zur Sicherung von Arbeitsplätzen jahrelang auf Einkommen verzichtet. Nun ist es an der Zeit, diesen Rückstand durch eine kräftige Einkommenserhöhung auch wieder zu reduzieren“, so die GEW-Landesvorsitzende.

Zum Forum werden auch Kollegen aus Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der Vorsitzende des Vorstandsbereiches Jugendhilfe und Sozialarbeit der GEW-Bundesorganisation, Norbert Hocke, erwartet. Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr im BFW Leipzig, Georg-Schumann-Str. 148, 04159 Leipzig.

Nachfragen möglich unter: 0172/ 79 90 114 (Sabine Gerold)